

An die

- Bürgermeisterin der Gemeinde Ammerbuch
- Gruppierungen im Gemeinderat:
 - Bürgerliche Wählervereinigung (BWV)
 - Grün-Alternative Liste (GAL)
 - Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
 - Freie Wählervereinigung Ammerbuch (FWV)
 - Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ..

Entwicklung des Gebiets „Schlossblick“ in Ammerbuch-Entringen

Sehr geehrte Frau Halm, sehr geehrte Damen und Herren,

in der Gemeinderatssitzung am 08.04.19 wurde das Ergebnis des Wettbewerbs „Grundstück Schlossblick“ vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, die weitere Planung unter Einbeziehung der Bevölkerung auf Grundlage des erstplatzierten Entwurfs der ARGE Bäuerle-Lüttin-Senner vorzunehmen.

In den Diskussionen um die Bebauung des Gebiets „Schlossblick“ ging es bisher v. a. um den Grad der Verdichtung des Wohngebiets und um das Einfügen in die nähere Umgebung. Nahezu keine Rolle spielte bisher ein weiterer zentraler Aspekt, die verkehrsmäßige Erschließung des neuen Wohngebiets.

Der Entwurf der ARGE Bäuerle-Lüttin-Senner sieht vor, dass in dem Wohngebiet künftig rund 300 Menschen wohnen werden. Auf rund 300 Menschen werden rund 150 Pkws kommen. Hinzugerechnet werden muss der von Besuchern verursachte Autoverkehr. Dazu, wie diese massive Zunahme des innerörtlichen Verkehrsaufkommens bewältigt werden soll, sagt der Entwurf der ARGE Bäuerle-Lüttin-Senner nichts. Dort heißt es nur: „Die Haupteinschließung erfolgt von Norden über die Heinrich-Zeller-Straße durch das Quartier und verbindet die Zufahrt von Osten zur Rosengartenstraße. Eine weitere Anwohnerzufahrt führt von Norden über die Föhrbergstraße“.

Damit hätte die Bebenhauser Straße die Hauptlast bei der verkehrsmäßigen Erschließung des neuen Wohngebiets zu tragen. Dies halten wir aus folgenden Gründen für keine akzeptable Lösung:

- Die Bebenhauser Straße ist jetzt schon eine der meist befahrenen innerörtlichen Straßen in Entringen. Sie bildet zum einen die Hauptzufahrt für die höher gelegenen Wohngebiete, zum anderen erfolgt die Verkehrsführung zum Restaurant Im Gärtle, zum Sportplatz und zum Wildgehege und Spielplatz Saurucken über die Bebenhauser Straße.
- Bereits für dieses Verkehrsaufkommen ist die Bebenhauser Straße in keiner Weise ausgerichtet. Zum einen ist das Abbiegen mit dem Pkw von der Badgasse in die Bebenhauser Straße und umgekehrt häufig mit einem erheblichen Rangieraufwand verbunden. Zum anderen ist oberhalb

dieser Ecke die Bebenhauser Straße aufgrund der sehr engen Fahrbahn nur einseitig befahrbar. In diesem Bereich gibt es außerdem nur einen sehr schmalen Fußweg, der v. a. für Kinder oder Menschen mit Kinderwagen oder Rollator schwer zu passieren ist. Dieser Weg wird sehr stark von Kindern frequentiert, insbesondere auch durch die Verlegung der Schule und künftig auch des Kindergartens.

- Und nicht zuletzt werden wir, die Anwohner der Bebenhauser Straße, im Bereich zwischen den Hausnummern 1 - 35, durch die geplante Verkehrsführung in das neue Wohngebiet übermäßig belastet. Denn bei Umsetzung der jetzigen Planung würde nahezu der gesamte Pkw-Verkehr vom und zum neuen Wohngebiet über diesen Bereich führen.

Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass zumindest die GAL Ammerbuch den Aspekt der Verkehrsplanung inzwischen in den Blick nimmt: „*Keine Überlastung einzelner Zubringerstraßen. Der Verkehr von und zu dem Wohngebiet sollte sich gleichmäßig auf die Umgebungsstraßen aufteilen*“ (<https://www.gal-ammerbuch.de/schlossblick/>).

Um das ansonsten drohende Verkehrschaos in der Bebenhauser Straße zu mildern, schlagen wir folgende Lösung vor:

1. Umwidmung der Bebenhauser Straße im Bereich der Hausnummern 1 - 35 zur Einbahnstraße in Richtung neues Wohngebiet (oder umgekehrt).
2. Zusätzliche Erschließung des neuen Wohngebiets über eine neu zu schaffende Zufahrt über die Kirchstraße, die die Ab- oder Zuleitung des Verkehrs auch über diese Route ermöglicht.
3. Umwidmung der Kirchstraße in diesem Bereich eine gegenläufige Einbahnstraße.

Damit wäre der Verkehr von und zu dem neuen Wohngebiet im Rahmen des Möglichen gleichmäßig verteilt.

Wir bitten Sie, unsere Bedenken ernst zu nehmen und unseren Vorschlag im Rahmen der zugesicherten Bürgerbeteiligung umzusetzen.

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kraft, Bebenhauser Str. 8

[REDACTED]

The image shows a document page where the majority of the text has been redacted with thick, horizontal black bars. There are approximately 18 such bars of varying lengths. Some handwritten markings, including what appear to be initials or small numbers, are visible in the white space between the redacted lines. For example, there are some faint markings near the top right and middle right of the page. The overall appearance is that of a heavily censored or classified document.

dieser Ecke die Bebenhauser Straße aufgrund der sehr engen Fahrbahn nur einseitig befahrbar. In diesem Bereich gibt es außerdem nur einen sehr schmalen Fußweg, der v. a. für Kinder oder Menschen mit Kinderwagen oder Rollator schwer zu passieren ist. Dieser Weg wird sehr stark von Kindern frequentiert, insbesondere auch durch die Verlegung der Schule und künftig auch des Kindergartens.

- Und nicht zuletzt werden wir, die Anwohner der Bebenhauser Straße, im Bereich zwischen den Hausnummern 1 - 35, durch die geplante Verkehrsführung in das neue Wohngebiet übermäßig belastet. Denn bei Umsetzung der jetzigen Planung würde nahezu der gesamte Pkw-Verkehr vom und zum neuen Wohngebiet über diesen Bereich führen.

Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass zumindest die GAL Ammerbuch den Aspekt der Verkehrsplanung inzwischen in den Blick nimmt: „*Keine Überlastung einzelner Zubringerstraßen. Der Verkehr von und zu dem Wohngebiet sollte sich gleichmäßig auf die Umgebungsstraßen aufteilen*“ (<https://www.gal-ammerbuch.de/schlossblick/>).

Um das ansonsten drohende Verkehrschaos in der Bebenhauser Straße zu mildern, schlagen wir folgende Lösung vor:

1. Umwidmung der Bebenhauser Straße im Bereich der Hausnummern 1 - 35 zur Einbahnstraße in Richtung neues Wohngebiet (oder umgekehrt).
2. Zusätzliche Erschließung des neuen Wohngebiets über eine neu zu schaffende Zufahrt über die Kirchstraße, die die Ab- oder Zuleitung des Verkehrs auch über diese Route ermöglicht.
3. Umwidmung der Kirchstraße in diesem Bereich eine gegenläufige Einbahnstraße.

Damit wäre der Verkehr von und zu dem neuen Wohngebiet im Rahmen des Möglichen gleichmäßig verteilt.

Wir bitten Sie, unsere Bedenken ernst zu nehmen und unseren Vorschlag im Rahmen der zugesicherten Bürgerbeteiligung umzusetzen.

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ammerbuch, d. 23.4.2019

[Redacted signature]

[Redacted signature]